

SC Bayerwald steht vor der Meisterschaft

Schach-Cracks schütteln Verfolger Straubing ab

Regen. Kurz vor der Meisterschaft in der Niederbayernliga stehen die Schachspieler des SC Bayerwald. Im direkten Duell schüttelten die SCBler den SC Straubing I beim 5,5:2,5-Sieg ab.

Vorstand Michael Müller holte den ersten Punkt. Er nahm Reich drei Bauern ab, jeden auf eine andere Weise, so dass Reich die Lust verlor. IM Ivan Hausner verpasste den Gewinnzug, weil ihm vor den Augen eine „Fata Morgana“ erschien und kam über ein Remis gegen den starken Huwa nicht mehr hinaus. Stanislaw Gschwendtner ging gegen Straubings „Mister 100%“ Stefan Grimm auf dessen Grundreihe mit seinen Türmen spazieren, der Läufer brachte die Entscheidung und damit die erste Niederlage für den Straubinger in dieser Saison. Jan Miesbauer setzte nach, von den Mannschaftskollegen eigentlich schon verloren gegeben, schaffte er aber noch ein Endspiel und profitierte von einem

groben Fehler Swierczys. Jakub Stinka spielte eine gute Partie gegen Griesbeck und gewann im Doppelturmendspiel durch einen Mattangriff. Christoph Heiduk fand die Straße zum Vorteil nicht, kam in Nachteil und verlor gegen Pissinger. Armin Zepke und Ströher spielten ein ruhiges Remis.

Wie Herbert Palmi es macht, weiß man nicht, aber er macht es immer wieder: er wurde zwar schön ausgespielt von Markus Grimm, dieser wirkte alsdann wie hypnotisiert und konnte die Partie trotz Mehrfigur nicht mehr gewinnen: Remis.

Der SCB hat damit einen weiteren Verfolger abgeschüttelt, steht alleine an der Spitze und kann in vier Wochen in der letzten Runde im Heimspiel gegen Landau/Dingolfing die Meisterschaft perfekt machen. In der Top10-Liste der Niederbayernliga sind fünf Spieler vom SCB. – M.M.

PNP 04.04.2017